

Balingen, 15.09.2022

Vorlage zur Behandlung in folgenden Gremien:

Gemeinderat

öffentlich

am 27.09.2022

Entscheidung

Tagesordnungspunkt**Familienfreundliche Stadt Balingen: Qualitätsprädikat
Familienbewusste Kommune Plus**Anlagen**Beschlussantrag:**

Um die Familienfreundlichkeit in der Kommune dauerhaft zu gewährleisten, unterzieht sich die Stadt Balingen einer kontinuierlichen Qualitätsprüfung durch die Arbeitsgemeinschaft Netzwerk Familie Baden-Württemberg und wendet die vorgegebenen Kriterien zur stetigen Weiterentwicklung der Familienfreundlichkeit an.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Aufwendungen des Ergebnishaushaltes

einmalig ca. 4.000 EUR für 4 bis 5 Jahre

Veranschlagung der MittelLaufendes Haushaltsjahr 2022:
planmäßig

4.000 EUR - Kostenstelle 31400901 Familienförderung

Sachverhalt:

Die Stadt Balingen versteht sich als Familienfreundliche Kommune. Dem zugrunde liegt ein „erweiterter Familienbegriff“ der neben der Kernfamilie alle möglichen Lebensgemeinschaften unabhängig von Verwandtschaftsverhältnis, Geschlecht, Alter, Herkunft und sexueller Orientierung beinhaltet.

Aus diesem Grund hat sich die Stadt Balingen im Jahr 2018 bei der Arbeitsgemeinschaft Netzwerk Familie Baden-Württemberg e.V. erstmalig um das Qualitätsprädikat „Familienbewusste Kommune Plus“ beworben und diese auch mit einem Ergebnis von 70% der maximal erreichbaren Punktzahl verliehen bekommen.

Nunmehr steht noch im Jahr 2022 die Re-Zertifizierung an. Um die Familienfreundlichkeit dauerhaft zu gewährleisten, soll sich die Stadt Balingen nach Ansicht der Verwaltung einer kontinuierlichen Qualitätsprüfung durch die Arbeitsgemeinschaft Netzwerk Familie Baden-Württemberg unterziehen. Bei einer erfolgreichen Prüfung erhält sie ein Prädikat für den Zeitraum von weiteren 4-5 Jahren und wird erneut mit dem Titel „Familienbewusste Kommune Plus“ ausgezeichnet. Das „Plus“ steht für die Vernetzung zwischen lokalen Wirtschaftsunternehmen und der Kommune zur Sicherung des Wirtschaftsstandorts.

Das Qualitätsprädikat ist eine Bestätigung für das familienfreundliche Denken und Handeln der Kommune. Damit soll die Motivation der Beteiligten gestärkt werden, um an der familienorientierten Arbeit für einen familienbewussten Standort weiter effektiv mitzuwirken.

Die Schwerpunkte des Prüfkatalogs der Arbeitsgemeinschaft Netzwerk Familie Baden-Württemberg werden von einem Expertenbeirat stetig aktualisiert und den Gegebenheiten angepasst. Darum möchte die kommunale Verwaltung diese zur Fortentwicklung in den jeweiligen Bereichen als Richtschnur für das familienfreundliche Handeln heranziehen.

Aktuell umfasst der Prüfkatalog folgende 11 Handlungsfelder:

1. Kommunalverwaltung
2. Standortfaktor Familienbewusste Kommune
3. Vereinbarkeit Beruf und Familie
4. Migration, Integration, Interkulturelle Öffnung
5. Förderung und Unterstützung der Familie
6. Frühe Bildung, Betreuung, Erziehung
7. Bildung, Lebenslanges Lernen
8. Quartier, Wohnen und Verkehr
9. Freizeit und Kultur
10. Lebensqualität im Alter und Intergenerative Beziehungen
11. Gesundheit in der Kommune

Der Ergebnisbericht, den die Kommune nach der Prüfung erhält, dient mit konkreten Empfehlungen und Handlungsanweisungen als Kompass für die weitere Entwicklung.